

Sitzung Gesamtvorstand/Fachbeirat der RAG LEADER Wartburgregion e.V.

Protokoll und Beschluss

Datum: 28.08.2018	Ort: Kulturscheune Gumpelstadt
Uhrzeit: 15:00 Uhr	
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Anlagen	
1. Teilnehmerliste	
2. Präsentationen der eingereichten Projekte	

Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP 2: Vorstellung und Beschlussfassung über die eingereichten Projekte

TOP 3: Vorstellung der Zwischenergebnisse Halbzeitevaluierung

TOP 4: Raum für Diskussion

TOP 5: Sonstiges

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Udo Schilling begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Gemäß der Neufassung der Satzung der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) LEADER Wartburgregion e.V. vom 04.12.2014 trifft der Gesamtvorstand seine Entscheidungen in einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder (§8 Abs. 6). Zudem gelten die Vorgaben der Geschäftsordnung des Gesamtvorstands vom 27.08.2015.

Anzahl der Mitglieder des Gesamtvorstands: **18**

Anzahl der anwesenden Mitglieder Gesamtvorstand am 25.01.2018: **12**

Beschlussfähigkeit ist gegeben: ja

TOP 2: Vorstellung und Beschlussfassung über die eingereichten Projekte

Frau Kerst präsentiert die Projekte, über die Beschluss gefasst werden soll. Verständnisfragen werden beantwortet und die einzelnen Projekte diskutiert.

Beschluss des Gesamtvorstandes zu den Förderanträgen im Bereich LEADER – auf der Basis der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen (FR ILE/REVIT): B 1.4.2 – Projektförderung (60% Förderung, max. 50.000 € für private Vorhaben; 75% Förderung bei Kleinprojekten bis 5.000 €):

Beschluss: 180828_p1 Renovierung Kirchenschiff KlingsAnzahl der Mitglieder des Gesamtvorstands: **18**Anzahl der anwesenden Mitglieder Gesamtvorstand am 28.08.2018: **12**Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beim Projekt **180828_p1: 12**Zusammensetzung des endgültigen Entscheidungsgremiums für das Projekt **180828_p1: 12**

Sektor	Anzahl	Quorum
A= öffentlich (Politik, Verwaltung)	5	41,67 %
B= Privat (Privatwirtschaft, Unternehmen, Privatpersonen)	4	33,33 %
C= Zivilgesellschaft (Organisationen, Initiativen, Vereine, Verbände etc.)	3	25 %
Summe B+C (mind. 50%)	7	58,33 %

Beschlussfähigkeit ist gegeben: ja

Nr. RAG	Projektbezeichnung	Antragsteller	Jahr	Gesamtkosten	Mögliche Förderung (75%)	Bewertung
180828_p1	Renovierung Kirchenschiff Klings	Kirchgemeinde Klings	2019	4.995,05 €	75 % = 3.746,29 €	9 Punkte

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss: 180828_p2 Backhaus ClausbergAnzahl der Mitglieder des Gesamtvorstands: **18**Anzahl der anwesenden Mitglieder Gesamtvorstand am 28.08.2018: **12**Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beim Projekt **180828_p2: 12**Zusammensetzung des endgültigen Entscheidungsgremiums für das Projekt **180828_p2: 12**

Sektor	Anzahl	Quorum
A= öffentlich (Politik, Verwaltung)	5	41,67 %
B= Privat (Privatwirtschaft, Unternehmen, Privatpersonen)	4	33,33 %
C= Zivilgesellschaft (Organisationen, Initiativen, Vereine, Verbände etc.)	3	25 %
Summe B+C (mind. 50%)	7	58,33 %

Beschlussfähigkeit ist gegeben: ja

Nr. RAG	Projektbezeichnung	Antragsteller	Jahr	Gesamtkosten	Mögliche Förderung (75%)	Bewertung
180828_p2	Backhaus für den Clausberg	Herr Florian Peteranderl	2019	3.791,30 €	75 % = 2.843,48 €	11 Punkte

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss: 180828_p3 stadtJUGENDkunstAnzahl der Mitglieder des Gesamtvorstands: **18**Anzahl der anwesenden Mitglieder Gesamtvorstand am 28.08.2018: **12**Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beim Projekt **180828_p3**: **12**Zusammensetzung des endgültigen Entscheidungsgremiums für das Projekt **180828_p3**: **12**

Sektor	Anzahl	Quorum
A= öffentlich (Politik, Verwaltung)	5	41,67 %
B= Privat (Privatwirtschaft, Unternehmen, Privatpersonen)	4	33,33 %
C= Zivilgesellschaft (Organisationen, Initiativen, Vereine, Verbände etc.)	3	25 %
Summe B+C (mind. 50%)	7	58,33 %

Beschlussfähigkeit ist gegeben: ja

Nr. RAG	Projektbezeichnung	Antragsteller	Jahr	Gesamtkosten	Mögliche Förderung (75%)	Bewertung
180828_p3	stadtJUGENDkunst - Jugend designed Stadt	Kinder- und Jugendkunstschule WAK e.V.	2019	4.509,14 €	75 % = 3.381,86 €	13 Punkte

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss: 180828_p4 Agrartouristische Entwicklung des Betriebsgeländes im Einklang mit Natur- und Umweltschutz

Anzahl der Mitglieder des Gesamtvorstands: **18**

Anzahl der anwesenden Mitglieder Gesamtvorstand am 28.08.2018: **12**

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beim Projekt **180828_p4: 11**

Zusammensetzung des endgültigen Entscheidungsgremiums für das Projekt **180828_p4: 11**

Sektor	Anzahl	Quorum
A= öffentlich (Politik, Verwaltung)	5	45,45 %
B= Privat (Privatwirtschaft, Unternehmen, Privatpersonen)	3	27,27 %
C= Zivilgesellschaft (Organisationen, Initiativen, Vereine, Verbände etc.)	3	27,27 %
Summe B+C (mind. 50%)	6	54,54 %

Beschlussfähigkeit ist gegeben: ja

Nr. RAG	Projektbezeichnung	Antragsteller	Jahr	Gesamtkosten	Mögliche Förderung (60%)	Bewertung
180828_p4	Agrartouristische Entwicklung des Betriebsgeländes im Einklang mit Natur- und Umweltschutz	Rhön-Agrargenossenschaft eG Martinroda	2019	39.926,13 €	60 % = 21.555,68 €	12 Punkte

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss: 180828_p5 Einzäunung Erlebnisbereich Rhönland-HofAnzahl der Mitglieder des Gesamtvorstands: **18**Anzahl der anwesenden Mitglieder Gesamtvorstand am 28.08.2018: **12**Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder beim Projekt **180828_p5: 11**Zusammensetzung des endgültigen Entscheidungsgremiums für das Projekt **180828_p5: 11**

Sektor	Anzahl	Quorum
A= öffentlich (Politik, Verwaltung)	5	45,45 %
B= Privat (Privatwirtschaft, Unternehmen, Privatpersonen)	3	27,27 %
C= Zivilgesellschaft (Organisationen, Initiativen, Vereine, Verbände etc.)	3	27,27 %
Summe B+C (mind. 50%)	6	54,54 %

Beschlussfähigkeit ist gegeben: ja

Nr. RAG	Projektbezeichnung	Antragsteller	Jahr	Gesamtkosten	Mögliche Förderung (60%)	Bewertung
180828_p5	Einzäunung Erlebnisbereich auf dem Rhönland-Hof	Rhönland eG	2019	41.200,00 €	60 % = 24.720,00 €	12 Punkte

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Gesamtvorstand gibt seine Zustimmung zur Rangfolge der Projekte privater Antragsteller zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 auf der Basis der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen (FR ILE/REVIT): B 1.4.2 – Projektförderung (60% Förderung, max. 50.000 € für private Vorhaben) auf Grundlage der Darstellung der Auswahlwürdigkeit des Projektes und dessen Bewertung. Die Voraussetzungen für die Beschlussfassung wurden einzeln abgeprüft und sind im Protokoll dokumentiert. Die Auflagen der Bewilligungsbehörde (ALF Meinungen) sind zu berücksichtigen.

Es ergibt sich folgende Rangfolge aus der Einzelbewertung der Projekte:

Rangfolge:

1. stadtJUGENDkunst **13 Punkte**
2. Einzäunung Erlebnisbereich **12 Punkte**
3. Agrartouristische Entwicklung Betriebsgelände **12 Punkte**
4. Backhaus Clausberg **11 Punkte**
5. Renovierung Kirchenschiff **9 Punkte**

Beschluss:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die vorgeschlagene Rangfolge ist beschlossen.

TOP 3: Vorstellung der Zwischenergebnisse Halbzeitevaluierung

Frau Kerst stellt die Zwischenergebnisse der Selbstevaluierung vor, die die RAG zur Mitte der Förderperiode durchführen muss. Der finale Bericht der Selbstevaluierung wird vom Gesamtvorstand in der nächsten Sitzung (voraussichtlich Ende Oktober) beschlossen und kommt dem Gremium mit entsprechendem Vorlauf zu.

Es gibt einige Anmerkungen aus dem Gremium bezüglich der Zwischenergebnisse der Selbstevaluierung. Das Thema Fachkräfte soll von der Rag auch weiterhin angegangen und entsprechende Projekte entwickelt werden, obwohl hierzu auf Landkreisebenen (über die Wirtschaftsförderung) bereits vieles passiert. Eine enge Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit von Landkreis und RAG soll auch weiterhin bestehen bleiben. Es sollen gemeinsam zielgerichtete Projekte entwickelt werden, bspw. in den Bereichen Nachwuchsgewinnung (vor allem im Bereich Handwerk) und Berufsorientierung bzw. Sensibilisierung in den Schulen (möglich hier z.B. ein Planspiel im Rahmen einer Projektwoche).

Ein weiterer Hinweis an das Regionalmanagement betrifft die Pressearbeit, hier wird angeregt, in der Presse aktiver zu sein und auch darauf zu achten, dass die Projektträger die LEADER-Förderung erwähnen bzw. die Projektträger vermehrt darauf hinzuweisen.

TOP 4: Raum für Diskussion

Herr Schilling berichtet dem Gremium von der durchgeführten Projektauswahl im Rahmen des Werra-Ulster-Weser-Fonds, welche sehr zielgerichtet und ergebnisorientiert ablief. Auch die RAG möchte ihr Projektauswahlverfahren umstellen, da das aktuelle Verfahren einige Kritikpunkte enthält.

Frau Kerst stellt den Vorschlag für das angepasste Projektauswahlverfahren vor.

Ziel ist hierbei, eine Projektauswahl zu ermöglichen, die einerseits integrierende sektorübergreifende Anträge honoriert, andererseits aber auch die inhaltliche Qualität der Projekte berücksichtigt. Aus diesem Grund werden die bisherigen Bewertungskriterien 1 und 2 zusammengeführt. Alle weiteren Bewertungskriterien bleiben bestehen. Es werden darüber hinaus noch formelle Mindestkriterien eingeführt, die vom Regionalmanagement vorgeprüft werden. Zusätzlich hat im neuen Projektauswahlverfahren jedes Mitglied die Möglichkeit, jedes Projekt selbst zu bewerten. Es wird hierbei keine Vor-Bewertung mehr durch das Regionalmanagement geben. Dies hat auch zum Ziel, dass die Verantwortung jedes Gremiumsmitgliedes bezüglich der Bewertung von Projekten steigt und die verschiedenen Expertisen gewichtiger zum Tragen kommen. Hiermit soll auch dem Wunsch einiger Mitglieder des Gesamtvorstandes nachgegangen werden, die Sitzungen des Gesamtvorstandes effektiver zu gestalten.

Das Gremium äußert den Wunsch, dass bei der Anwendung dieses Verfahrens die Projektskizzen ausführlicher aufbereitet werden müssen und dass jedem Gesamtvorstands-Mitglied die kompletten Antragsunterlagen zur Verfügung stehen, um sich ein umfangreiches Bild über den Antrag machen zu können. Diese Unterlagen sollen den Mitgliedern als Download zur Verfügung gestellt werden.

Auch soll es den Projektträgern weiterhin ermöglicht werden, ihre Projekte im Vorfeld der Votierung persönlich vor dem Gremium vorzustellen.

Die Erläuterungen zur Anpassung des Projektauswahlverfahrens sowie der Entwurf der angepassten, neuen Projektauswahlkriterien sind dem Protokoll beigefügt.

TOP 5: Sonstiges

Keine Sonstigen Anmerkungen.

Herr Schilling schließt die Sitzung.

Protokollführerin: Juliane Kerst, Regionalmanagement

Unterschrift: Udo Schilling

Datum: 29.08.2018